

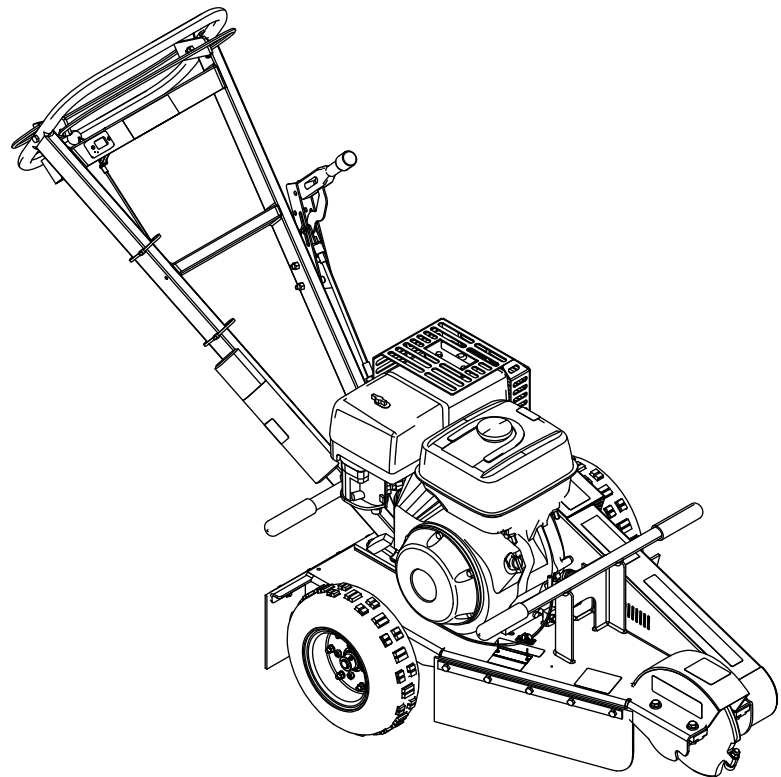


**Count on it.**

**Bedienungsanleitung**

# Stubbenfräse SGR-13

Modellnr. 22619—Serienr. 402470001 und höher



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 oder 4443 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger, wie in Section 4442 definiert, oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung konstruiert, ausgerüstet und gewartet ist.

Die beiliegende Motoranleitung enthält Angaben zu den Emissionsbestimmungen der US Environmental Protection Agency (EPA) und den Kontrollvorschriften von Kalifornien zu Emissionsanlagen, der Wartung und Garantie. Sie können einen Ersatz beim Motorhersteller anfordern.

## ⚠️ WARNUNG:

### KALIFORNIEN

#### Warnung zu Proposition 65

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

# Einführung

Diese Maschine ist für das Fräsen und Entfernen von Baumstümpfen und Oberflächenwurzeln gedacht. Diese Maschine ist nur für Bodenarbeiten und für das Zerkleinern von Holz und nicht für das Zerkleinern von Gestein oder anderer Materialien gedacht.

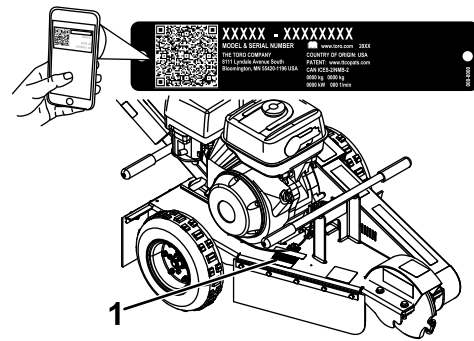
Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem

örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter [www.Toro.com](http://www.Toro.com).

Wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. **Bild 1** zeigt die Position der Modell- und Seriennummern am Produkt. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern ein.

**Wichtig:** Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Seriennummernaufkleber (falls vorhanden), um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.



**Bild 1**

g254494

1. Platte mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. \_\_\_\_\_

Seriennr. \_\_\_\_\_

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 2**) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



**Bild 2**

g000502

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

# Inhalt

Sicherheit .....	3
Sichere Betriebspraxis.....	3
Sicherheits- und Bedienungsschilder .....	5
Produktübersicht .....	8
Bedienelemente .....	8
Technische Daten .....	9
Anbaugeräte/Zubehör .....	9
Betrieb .....	10
Vor dem Start.....	10
Betanken .....	10
Durchführen täglicher Wartungsarbeiten.....	12
Anlassen des Motors .....	12
Abstellen des Motors .....	13
Fräsen eines Baumstumpfs .....	13
Anheben der Maschine.....	14
Wartung .....	15
Empfohlener Wartungsplan .....	15
Schmierung .....	15
Einfetten der Maschine .....	15
Warten des Motors .....	16
Warten des Luftfilters .....	16
Warten des Motoröls.....	18
Warten der Zündkerze .....	20
Reinigen des Motorgitters.....	21
Warten der Kraftstoffanlage .....	21
Reinigen der Sedimentschale.....	21
Warten der Bremsen .....	22
Einstellen der Feststellbremse.....	22
Warten der Riemen .....	22
Einstellen der Treibriemenspannung .....	22
Austauschen des Treibriemens .....	23
Warten der Fräse .....	24
Austauschen der Zähne.....	24
Reinigung .....	25
Entfernen von Rückständen von der Maschine .....	25
Einlagerung .....	26
Fehlersuche und -behebung .....	27

# Sicherheit

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Bediener oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Befolgen Sie zur Verringerung des Verletzungsrisikos diese Sicherheitshinweise und beachten Sie das Warnsymbol (**Bild 2**) mit der Bedeutung **Achtung**, **Warnung** oder **Gefahr** – Sicherheitsrisiko. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen u. U. tödlichen Verletzungen kommen.

## Sichere Betriebspraxis

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer sämtliche Sicherheitshinweise.

### **⚠️ WARNUNG:**

**Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses Gift, das beim Einatmen giftig ist.**

**Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.**

## Voraussetzungen

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und anderes Schulungsmaterial durch. Wenn Bediener oder Mechaniker kein Deutsch lesen können, ist der Besitzer dafür verantwortlich, ihnen diese Anleitungen zu erklären.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Alle Fahrer und Mechaniker müssen geschult sein. Der Bediener ist für die Schulung der Bediener verantwortlich.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder ungeschulten Kräften bedienen oder warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.
- Der Besitzer/Bediener ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschäden sowie für die Verletzungen von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern.

## Vorbereitung

- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. Handschuhe, eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe, Handschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck oder weite Kleidung.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände wie z.B. Steine, Spielzeug und Draht, die von der Maschine hochgeworfen werden könnten.
- Prüfen Sie, ob die Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche vorhanden sind und einwandfrei funktionieren. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

## Kraftstoffsicherheit

- Seien Sie besonders vorsichtig beim Umgang mit Kraftstoff. Kraftstoff ist brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Machen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen aus.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen den Kraftstofftank, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
- Füllen Sie Kraftstoff nicht in einem geschlossenen Raum auf oder lassen ihn ab.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.
- Versuchen Sie niemals, bei Kraftstoffverschüttungen den Motor anzulassen. Vermeiden Sie Zündquellen, bis die Verschüttung verdunstet ist.

## Betrieb

- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.
- Arbeiten Sie immer bei gutem Licht und vermeiden Löcher sowie andere verborgene Gefahren.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind und die Feststellbremse aktiviert ist. Lassen Sie den Motor nur von der Bedienerposition aus an.
- Setzen Sie die Maschine nie ohne montierte Schutzvorrichtungen ein. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschalter montiert, richtig eingestellt und funktionstüchtig sind.

- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor.
- Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, aktivieren die Feststellbremse und stellen den Motor ab, bevor Sie die Bedienerposition aus irgendeinem Grund verlassen.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile mit den Händen und Füßen.
- Schauen Sie nach hinten und unten, bevor Sie im Rückwärtsgang fahren, um sich über den freien Weg zu vergewissern.
- Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie müde, krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Stellen Sie sicher, dass sich im Arbeitsbereich keine Unbeteiligten aufhalten, bevor Sie die Maschine einsetzen. Stellen Sie die Maschine sofort ab, wenn eine Person den Arbeitsbereich betritt.
- Bedienen Sie niemals die Fahrtriebshebel ruckartig, sondern weich und gleichmäßig.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Berühren Sie nie Maschinenteile, die eventuell durch den Betrieb heiß geworden sind. Lassen Sie diese vor dem Beginn einer Reparatur, Einstellung oder einer Wartung abkühlen.
- Markieren Sie vor dem Fräsen alle unterirdischen Leitungen im Arbeitsbereich und fräsen Sie nicht in markierten Bereichen.
- Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.

## Wartung und Einlagerung

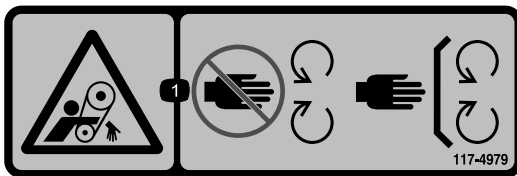
- Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, aktivieren die Feststellbremse und stellen den Motor ab. Warten Sie vor dem Einstellen, Reinigen oder Reparieren der Maschine bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Entfernen Sie Schmutz von der Fräse, den Antrieben, der Auspuffanlage und von dem Motor, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung abkühlen und lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Lassen Sie ungeschultes Personal nie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.

- Berühren Sie keine beweglichen Teile mit den Händen und Füßen. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungen vorgenommen werden.
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Reparaturen ausführen.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungen müssen angezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Aufkleber.
- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen. Halten Sie das Gerät in gutem Betriebszustand.
- Modifizieren Sie auf keinen Fall die Sicherheitsvorkehrungen.
- Entfernen Sie Gras, Laub und andere Rückstände von der Maschine. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einlagern.
- Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und prüfen Sie die Maschine, wenn Sie auf ein Objekt aufgeprallt sind. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor dem Anlassen der Maschine durch.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile von Toro.

## Sicherheits- und Bedienungsschilder



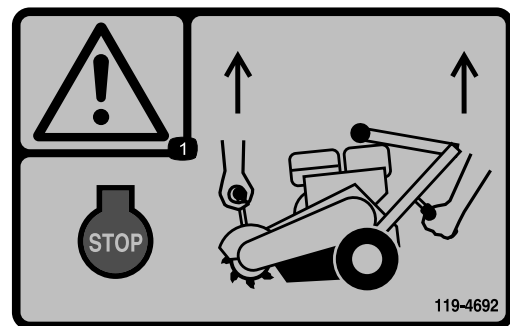
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



117-4979

decal117-4979

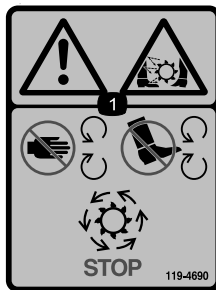
1. Verhedderungsgefahr am Riemen: Halten Sie einen Abstand zu drehenden Teilen und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



119-4692

decal119-4692

1. Warnung: Stellen Sie den Motor ab; heben Sie die Fräse mit beiden Händen an.



119-4690

decal119-4690

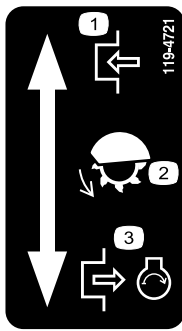
1. Warnung: Schnitt- bzw. Amputationsgefahr an den Fräszähnen: Berühren Sie keine beweglichen Teile mit den Händen und Füßen, lassen Sie alle Schutzbleche montiert und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



119-4693

decal119-4693

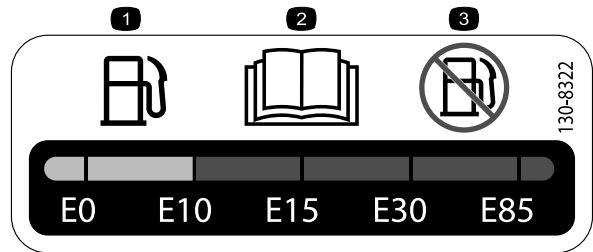
1. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.



119-4721

decal119-4721

1. Einkuppeln
2. Fräszähne
3. Auskuppeln, Motor läuft



130-8322

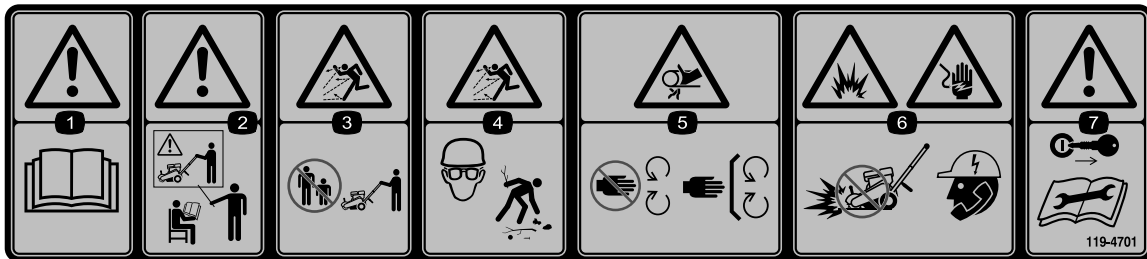
decal130-8322

1. Verwenden Sie nur Kraftstoff, der höchstens 10 % Alkohol (nach Volumen) enthält.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen zu Kraftstoff.
3. Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der mehr als 10 % Alkohol (nach Volumen) enthält.



133-8056

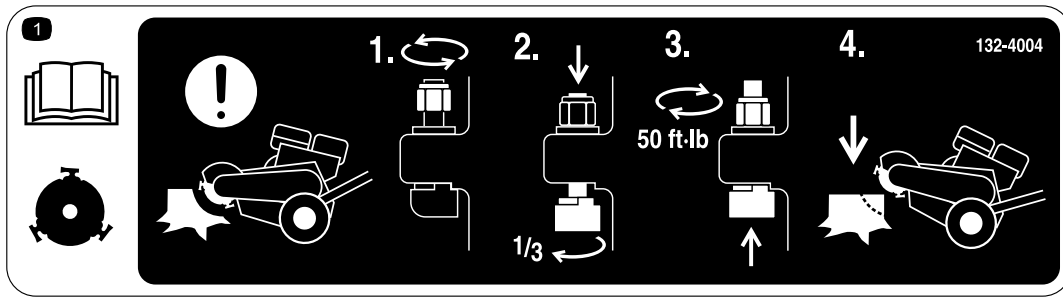
decal133-8056



119-4701

decal119-4701

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie das Gerät erst, wenn Sie geschult wurden.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
4. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Tragen Sie eine Schutzbrille; sammeln Sie Rückstände vor dem Einsatz der Maschine auf.
5. Quetschgefahr der Hand: Berühren Sie keine beweglichen Teile; lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.
6. Gefahr von Explosionen und elektrischen Schlägen: Graben Sie nicht in Bereichen unterirdischer Versorgungsleitungen; setzen Sie sich vor dem Graben mit den örtlichen Versorgungsbetrieben in Verbindung.
7. Warnung: Ziehen Sie vor dem Ausführen von Kundendienst- oder Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab (falls vorhanden) und lesen Sie die Anweisungen.

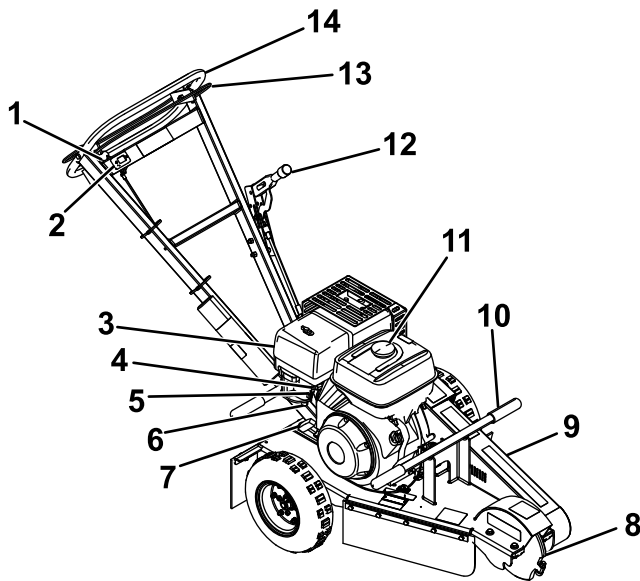


decal132-4004

### 132-4004

1. Warnung, Schneidrad: Einstellen der Schneidradzähne zwischen Arbeitsaufgaben: 1) Lösen Sie die Mutter. 2) Drücken Sie den Zahn nach unten drehen ihn um eine Dritteldrehung. 3) Ziehen Sie die Mutter bis auf 68 N·m an. 4) Setzen Sie das Fräsen fort.

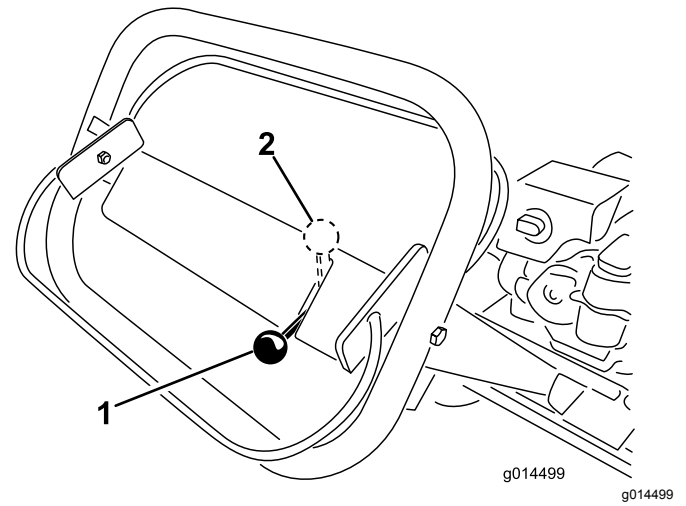
# Produktübersicht



**Bild 3**

g205066

- |                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| 1. Gasbedienungshebel    | 8. Schneidrad        |
| 2. Betriebsstundenzähler | 9. Riemenabdeckung   |
| 3. Zyklonluftfilter      | 10. Hebegriff        |
| 4. Chokehebel            | 11. Tankdeckel       |
| 5. Kraftstoffhahn        | 12. Feststellbremse  |
| 6. Sedimentschale        | 13. Sicherheitsbügel |
| 7. Starter               | 14. Holm             |



**Bild 4**

g014499

g014499

- |  |  |
|--|--|
| 1. Gasbedienung:<br>Ausgekuppelte Stellung | 2. Gasbedienung:<br>Eingekuppelte Stellung |
|--|--|

## Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen ([Bild 3](#)) vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen.

## Sicherheitsbügel

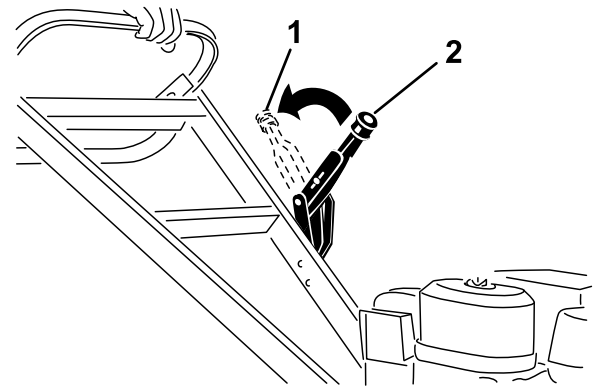
Mit dem Sicherheitsbügel steuern Sie den Motor. Halten Sie den Sicherheitsbügel gegen den Holm, wenn Sie den Motor anlassen und die Maschine verwenden. Lassen Sie den Sicherheitsbügel zum Abstellen des Motors los ([Bild 3](#)).

## Gasbedienungshebel

Mit dem Gasbedienungshebel steuern Sie die Motordrehzahl. Wenn der Hebel unten in der AUSGEKUPPELTEN Stellung ist, läuft der Motor im Leerlauf. Dies ist auch die Start-Stellung. Wenn die Motordrehzahl auf die EINGEKUPPELTE Stellung erhöht wird, wird die Zentrifugalkupplung eingekuppelt und das Schneidrad dreht sich.

## Feststellbremse

Die Feststellbremse verhindert, dass sich das linke Rad dreht, um die Maschine zu arretieren und die seitliche Bewegung der Maschine beim Fräsen eines Baumstumpfs zu erleichtern ([Bild 5](#)).



**Bild 5**

g205069

- |                                |                             |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 1. Feststellbremse (aktiviert) | 2. Feststellbremse (gelöst) |
|--------------------------------|-----------------------------|

## Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeigt die Anzahl der Betriebsstunden an, die auf der Maschine gezählt wurden.

## Chokehebel

Lassen Sie einen kalten Motor mit dem Chokehebel ([Bild 3](#)) an. Stellen Sie den Chokehebel in die GESCHLOSSENE Stellung, bevor Sie am Rücklaufstartergriff ziehen. Stellen Sie den Chokehebel in die GEÖFFNETE Stellung, wenn der Motor läuft. Verwenden Sie den Choke nicht, wenn

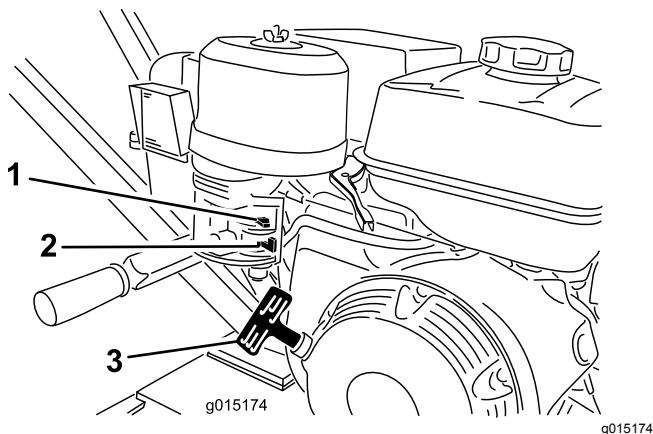
der Motor schon warm ist oder die Außentemperatur hoch ist.

## Rücklaufstartergriff

Ziehen Sie zum Anlassen des Motors schnell den Rücklaufstartergriff (Bild 6). In [Anlassen des Motors \(Seite 12\)](#) finden Sie die richtige Vorgehensweise.

## Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn (Bild 6) befindet sich unter dem Chokehebel. Stellen Sie den Hebel für den Kraftstoffhahn in die EIN-Stellung, bevor Sie den Motor anlassen.



**Bild 6**

1. Choke
2. Kraftstoffhahn
3. Rücklaufstartergriff

---

## Technische Daten

**Hinweis:** Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Schneidtiefe	30 cm
Länge	193 cm
Breite	75 cm
Höhe	107 cm
Gewicht	109 kg

## Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler oder navigieren Sie auf [www.Toro.com](http://www.Toro.com) für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

# Betrieb

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienerposition.

**Wichtig:** Prüfen Sie vor dem Einsatz der Maschine die Flüssigkeitsstände und entfernen Sie Rückstände von der Maschine. Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich frei von Unbeteiligten und Rückständen ist. Sie sollten auch wissen und markiert haben, wo sich sämtliche unterirdischen Leitungen befinden.

## Vor dem Start

- Graben Sie die Erde heraus und entfernen Sie Steine in der Nähe des Baumstumpfs, die bei der Arbeit stören können. Stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper auf dem Boden befinden, u. a. elektrische Kabel, Stacheldraht usw.
- Schneiden Sie den Baumstumpf mit einer Motorsäge durch.
- Lesen Sie alle Sicherheitsaufkleber an der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass Sie mit den Sicherheitsvorschriften und den Schritten zum Abstellen vertraut sind, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen befestigt und funktionsfähig sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Messer und die Schneidwerkzeuge montiert und in gutem Funktionszustand sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich, das Schneidwerkzeug und der Baumstumpf keine Metallgegenstände (Draht, Kabel, usw.) enthält, die herausgeschleudert werden können und Personen in der Nähe und das Gerät beschädigen könnten.

# Betanken

## ⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.
- Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Sie Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.
- Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.
- Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montiertes und betriebsbereites Auspuffsystem ein.

## ▲ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, die Kraftstoffdämpfe entzünden kann. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Füllen Sie Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche oder einem Pritschenwagen auf, weil Teppiche im Fahrzeug und Kunststoffverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf einem Pritschenwagen oder dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie den Stutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

## ▲ WARNUNG:

Kraftstoff ist bei Einnahme gesundheitsschädlich oder tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.
- Halten Sie Ihr Gesicht vom Füllstutzen und der Öffnung des Kraftstofftanks fern.
- Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.

## Empfohlener Kraftstoff

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (höchstens 30 Tage alt),

bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.

- **Ethanol:** Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist, ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht dasselbe. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) per Volumenanteil kann nicht verwendet werden. **Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält**, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält bis zu 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** Benzin mit Methanol.
- **Lagern Sie keinen Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.**
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

## Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

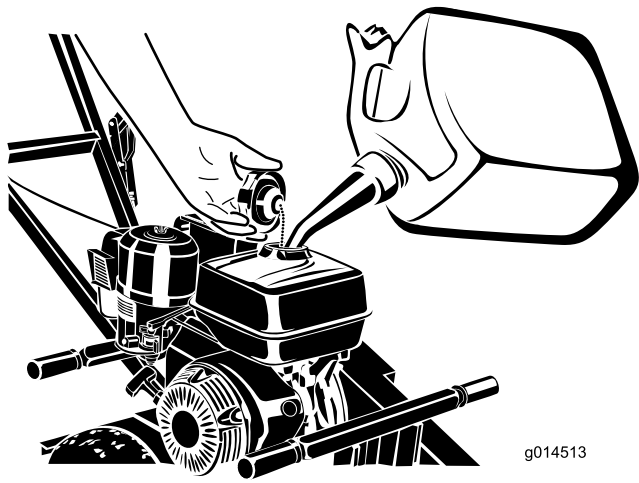
Verwenden Sie stets einen Kraftstoffstabilisator/Konditionierer in der Maschine, um den Kraftstoff länger frisch zu halten, wenn er gemäß den Anweisungen des Kraftstoffstabilisatorherstellers verwendet wird.

**Wichtig:** Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Geben Sie die Menge des Kraftstoffstabilisators bzw. -konditionierers in den frischen Kraftstoff, wie vom Hersteller des Kraftstoffstabilisators vorgeschrieben.

## Betanken

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und nehmen Sie den Deckel ab ([Bild 7](#)).



**Bild 7**

g014513

g014513

1. Tankdeckel

4. Füllen Sie Kraftstoff bis ca. 6 mm bis 13 mm unterhalb der Unterkante am Füllstutzen.

**Wichtig:** In diesem Bereich des Tanks kann sich der Kraftstoff ausdehnen. Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf.

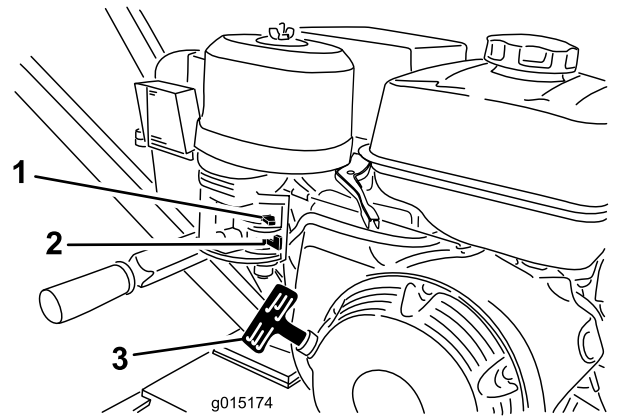
5. Bringen Sie den Tankdeckel sicher an.
6. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

## Durchführen täglicher Wartungsarbeiten

Führen Sie vor dem täglichen Anlassen der Maschine die Schritte aus, die vor jeder Verwendung bzw. täglich fällig sind, die in [Wartung \(Seite 15\)](#) aufgeführt sind.

## Anlassen des Motors

1. Stellen Sie den Kraftstoffhahn in die GEÖFFNETE Stellung ganz nach rechts ([Bild 8](#)).



**Bild 8**

g015174

g015174

1. Chokehebel
2. Kraftstoffhahn
3. Rücklaufstartergriff

2. Stellen Sie den Chokehebel in die EIN-Stellung ([Bild 8](#)).

**Hinweis:** Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe.

3. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die DEAKTIVIERTE Stellung.
4. Halten Sie den Sicherheitsbügel gegen den Holm und drücken Sie den Holm so weit nach unten, dass das Schneidrad Bodenfreiheit hat.
5. Ziehen Sie leicht am Rücklaufstartergriff, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie ihn dann kräftig durch ([Bild 8](#)). Lassen Sie den Rücklaufstarter vorsichtig zurückgehen.
6. Schieben Sie den Chokehebel langsam in die AUS-Stellung, wenn der Motor angesprungen ist. Schieben Sie beim Absterben oder Aussetzen des Motors den Choke wieder in die EIN-Stellung, bis der Motor warm gelaufen ist. Stellen Sie ihn dann in die AUS-Stellung.

# Abstellen des Motors

1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die DEAKTIVIERTE Stellung.

**Hinweis:** Lassen Sie den Motor erst eine Minute lang im Leerlauf weiterlaufen, bevor Sie den Sicherheitsbügel loslassen, wenn er lange gelaufen oder heiß ist. Dies beschleunigt das Abkühlen des Motors vor dem Abstellen. Im Notfall kann der Motor sofort abgestellt werden.

2. Lassen Sie den Sicherheitsbügel zum Abstellen des Motors los.
3. Stellen Sie den Kraftstoffhahn in die GESCHLOSSENE Stellung ganz nach links.

# Fräsen eines Baumstumpfs

## ⚠ GEFAHR

Diese Maschine kann Hände und Füße amputieren.

- Tragen Sie immer rutschfeste Arbeitsschuhe.
- Bleiben Sie in der Bedienerposition, während die Maschine läuft und kommen Sie nicht in die Nähe beweglicher Teile.
- Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Stellen Sie die Maschine sofort ab, wenn Personen oder Tiere den Arbeitsbereich betreten.

## ⚠ WARNUNG:

Beim Fräsen eines Baumstumpfs werden Holzsplitter, Erde und andere Rückstände in die Luft geschleudert, die Sie oder Unbeteiligte verletzen können.

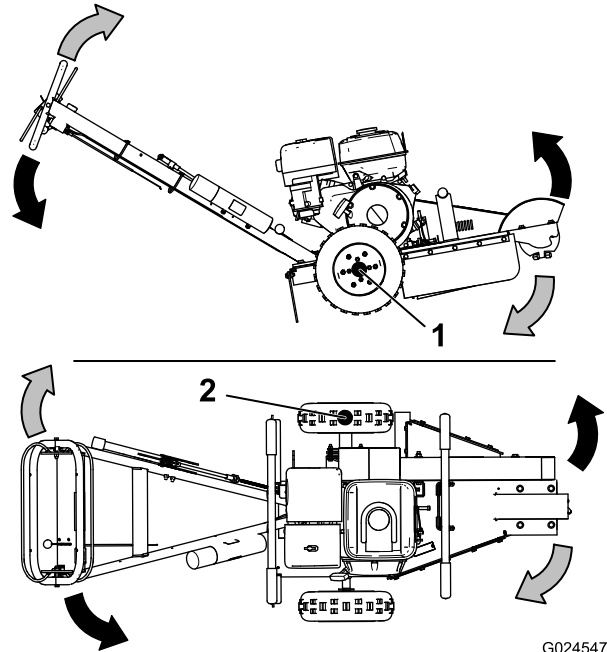
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille und lange Hosen, wenn Sie die Fräse verwenden.
- Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Fräse.

## ⚠ WARNUNG:

Die Fräse ist sehr laut, wenn Sie einen Baumstumpf fräsen, und kann Ihr Gehör schädigen.

Tragen Sie immer einen Gehörschutz, wenn Sie die Fräse verwenden.

1. Stellen Sie die Gasbedienung in die DEAKTIVIERTE Stellung, lassen Sie den Motor an und lassen Sie die Maschine für zwei Minuten anwärmen.
2. Drücken Sie den Holm so weit nach unten, bis das Schneidrad Bodenfreiheit hat (Bild 9).



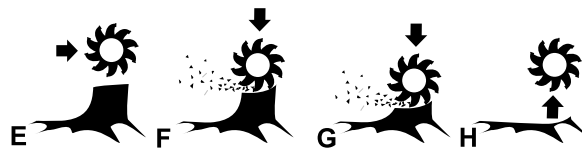
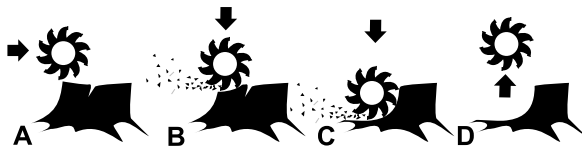
G024547  
g024547

Bild 9

1. Drehpunkt
2. Drehpunkt bei aktivierter Feststellbremse
3. Bewegen Sie die Maschine zur Vorderseite des Baumstumpfs und aktivieren die Feststellbremse.
4. Stellen Sie die Gasbedienung in die AKTIVIERTE Stellung. Das Schneidrad dreht sich.
5. Schwenken Sie das Schneidrad zu einer Seite (Bild 9), senken Sie es dann 1 cm bis 2,5 cm in die obere Vorderkante des Baumstumpfs ab.

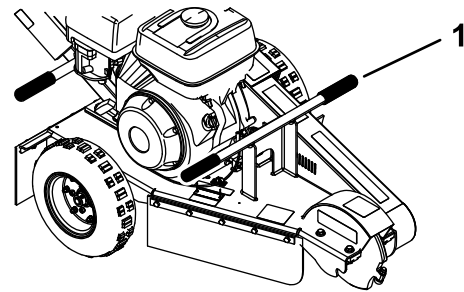


g024062



g024062

Bild 10



g205090

Bild 11

1. Hebegriff (4)

6. Schwenken Sie das Schneidrad vor und zurück und senken Sie es ungefähr 1 cm bis 2,5 cm vor jedem Durchgang ab, bis Sie den vorderen Teil des Baumstumpfs bis auf das Bodenniveau entfernt haben (A bis D in [Bild 10](#)).
7. Heben Sie das Schneidrad an, lösen der Feststellbremse und bewegen Sie die Maschine ein paar Zentimeter nach vorne. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
8. Wiederholen Sie die Schritte [5](#) und [7](#), bis Sie den Baumstumpf ganz entfernt haben (E bis H in [Bild 10](#)).
9. Stellen Sie die Gasbedienung in die DEAKTIVIERTE Stellung und drücken Sie den Holm so weit nach unten, dass das Schneidrad Bodenfreiheit hat. Warten Sie, bis sich das Schneidrad nicht mehr dreht; lösen Sie dann die Feststellbremse und ziehen Sie die Maschine vom Baumstumpf weg.
 

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Maschine den Boden erst berührt, nachdem sich das Schneidrad nicht mehr dreht.
10. Stellen Sie den Motor ab, siehe [Abstellen des Motors \(Seite 13\)](#).

## Anheben der Maschine

Verwenden Sie die in [Bild 11](#) abgebildeten Holme als Hebestellen.

# Wartung

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienerposition.

**Wichtig:** Sie können die Maschine für Reinigungs- oder Wartungsarbeiten höchstens für zwei Minuten nach hinten oder zur Seite kippen. Wenn Sie die Maschine in dieser Stellung zu lange halten, kann Kraftstoff in das Kurbelgehäuse laufen und den Motor beschädigen. Führen Sie in dieser Situation einen zusätzlichen Ölwechsel am Motor durch; drehen Sie den Motor dann mit dem Anlassergriff um ein paar Umdrehungen, bevor Sie den Motor erneut anlassen.

## Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach 20 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wechseln Sie das Motoröl.</li></ul>
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fetten Sie die Maschine ein.</li><li>• Prüfen Sie den Luftfilter (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).</li><li>• Prüfen Sie den Motorölstand.</li><li>• Reinigen Sie das Motorgitter.</li><li>• Prüfen Sie die Spannung des Treibriemens.</li><li>• Prüfen Sie den Zustand der Zähne und tauschen alle abgenutzten oder defekten Zähne aus oder drehen sie und ziehen Sie die Muttern für alle Zähne an.</li><li>• Entfernen Sie Rückstände von der Maschine.</li></ul>
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Warten Sie den Luftfilter</li></ul>
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wechseln Sie das Motoröl.</li><li>• Prüfen Sie die Zündkerze.</li><li>• Reinigen Sie die Sedimentschale.</li><li>• Tauschen Sie den Treibriemen aus.</li></ul>
Alle 300 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Tauschen Sie die Zündkerze aus.</li></ul>
Alle 600 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Tauschen Sie den Luftfilter aus.</li></ul>
Jährlich oder vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wechseln Sie das Motoröl.</li><li>• Reinigen Sie die Sedimentschale.</li></ul>

**Wichtig:** Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

## Schmierung

### Einfetten der Maschine

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

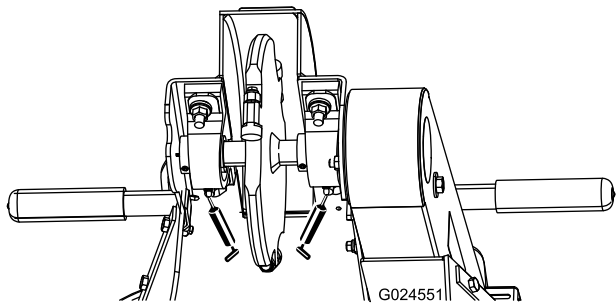
**Schmierfettart:** Allzweckschmierfett.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen.
4. Bringen Sie die Fettpresse an jedem Nippel an.

5. Fetten Sie die zwei Schmiernippel (einer an jedem Schneidradlager) ein.
6. Fetten Sie die Nippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten (ungefähr 3 Pumpstöße).

**Wichtig:** Pumpen Sie das Fett langsam ein, um eine Beschädigung der Lagerdichtungen zu vermeiden.

7. Wischen Sie überflüssiges Fett vom Schmiernippel und den Lagern ab.



**Bild 12**

## Warten des Motors

### Warten des Luftfilters

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Luftfilter (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

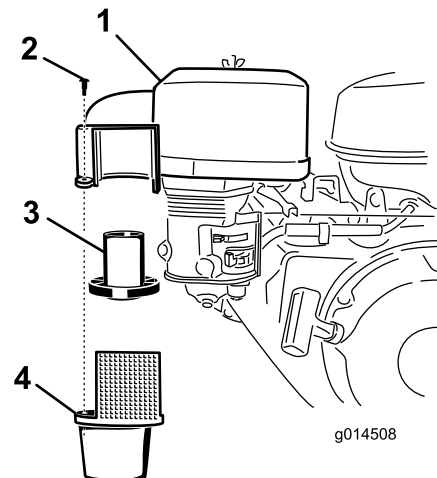
Alle 50 Betriebsstunden/Alle drei Monate (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Warten Sie den Luftfilter

Alle 600 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Tauschen Sie den Luftfilter aus.

Der Zyklonluftfilter sammelt die größten Verunreinigungspartikel, die sich im Behälter ablagern. Wenn Sie eine Schmutzschicht an der Unterseite des Behälters sehen, reinigen Sie das Zyklongehäuse, die Luftkanäle und das Ansauggitter.

### Warten des Zyklongehäuses

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie die drei Schrauben ab, mit denen das Zyklongehäuse an der Luftfilterabdeckung befestigt ist.
4. Nehmen Sie das Gehäuse mit dem Ansauggitter ab und entfernen Sie die Luftkanäle.



**Bild 13**

- |                        |                                   |
|------------------------|-----------------------------------|
| 1. Luftfilterabdeckung | 3. Luftkanäle                     |
| 2. Schraube            | 4. Zyklongehäuse mit Ansauggitter |

**Hinweis:** Die Luftkanäle können in der oberen Stellung bleiben oder dem Gehäuse folgen, wenn es abgenommen wird.

5. Reinigen Sie die Teile mit Wasser, Lösungsmittel und einer Bürste und trocknen Sie die Teile dann vorsichtig.
6. Setzen Sie die Luftkanäle in das Zyklongehäuse ein.
7. Setzen Sie das Zyklongehäuse ein und stellen Sie sicher, dass es in den oberen Teil passt.

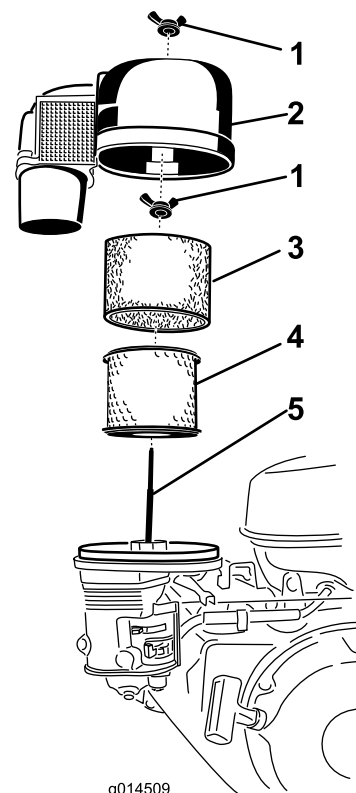
**Wichtig:** Wenden Sie keine Kraft an; fluchten Sie es aus, bevor Sie die Schrauben anbringen.

8. Befestigen Sie das Zyklongehäuse mit den drei Schrauben.

## Warten der Luftfiltereinsätze

### Entfernen der Schaumstoff- und Papiereinsätze

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie die Flügelmutter ab und heben Sie die Luftfilterabdeckung mit der Luftfilterhaube ab (Bild 14).



**Bild 14**

- |                        |                  |
|------------------------|------------------|
| 1. Flügelmutter        | 4. Papiereinsatz |
| 2. Luftfilterabdeckung | 5. Bolzen        |
| 3. Schaumstoffeinsatz  |                  |

4. Entfernen Sie den Schaumstoffeinsatz (Bild 14).
5. Entfernen Sie die Flügelmutter oben am Papiereinsatz und nehmen Sie den Papiereinsatz ab (Bild 14).

## Warten des Schaumstoffeinsatzes des Luftfilters

1. Reinigen Sie den Schaumstoffeinsatz mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser.
2. Drücken Sie ihn mit einem sauberen Lappen trocken.
3. Tränken Sie den Einsatz mit frischem Motoröl.
4. Drücken Sie überschüssiges Öl vorsichtig in einen saugfähigen Lappen heraus.

## Warten des Papiereinsatzes des Luftfilters

1. Reinigen Sie den Papiereinsatz durch leichtes Klopfen, um Staub herauszurütteln. Wechseln Sie den Papiereinsatz aus, wenn er sehr schmutzig ist (Bild 14).
2. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung.
3. Ersetzen Sie den Papiereinsatz, wenn er beschädigt ist.

**Wichtig:** Reinigen Sie nicht den Papierfilter.

## Einsetzen der Schaumstoff- und Papiereinsätze

1. Befestigen Sie den Papiereinsatz im Luftfiltergehäuse und befestigen Sie ihn mit der Flügelmutter.
2. Setzen Sie den Schaumstoffeinsatz über den Papiereinsatz.
3. Montieren Sie die Luftfilterabdeckung und befestigen sie mit der Flügelmutter.

## Warten des Motoröls

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Motorölstand.

Nach 20 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Jährlich oder vor der Einlagerung—Wechseln Sie das Motoröl.

## Motorölsorte

**Hinweis:** Wechseln Sie das Öl bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

**Ölsorte:** Waschaktives Öl (API-Klassifikation SJ oder hochwertiger).

**Fassungsvermögen des Kurbelgehäuses:** 1,1 l

**Viskosität:** Siehe unten.

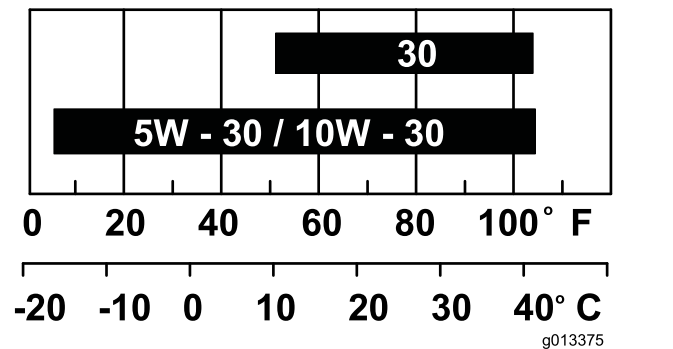
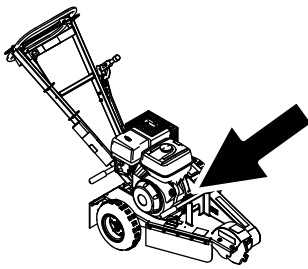


Bild 15

## Prüfen des Motorölstands

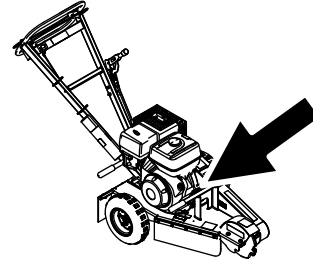
1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Prüfen Sie den Stand des Motoröls, wie in Bild 16 abgebildet.



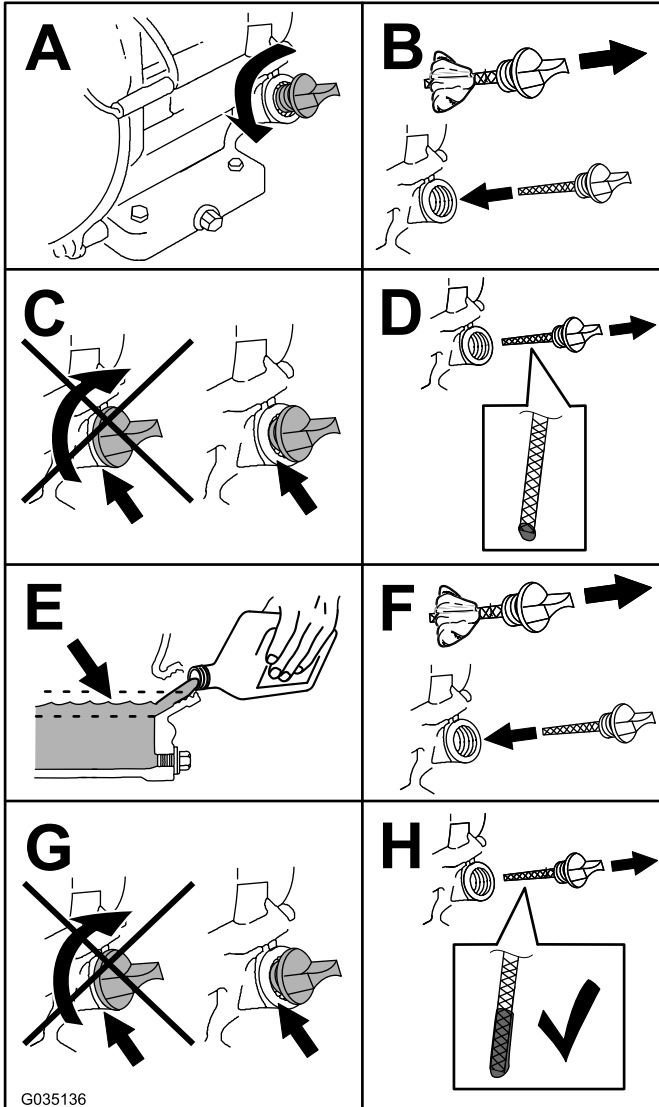
g205123

## Wechseln des Motoröls

1. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen.  
**Hinweis:** Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Wechseln Sie das Motoröl, wie in [Bild 17](#) abgebildet.



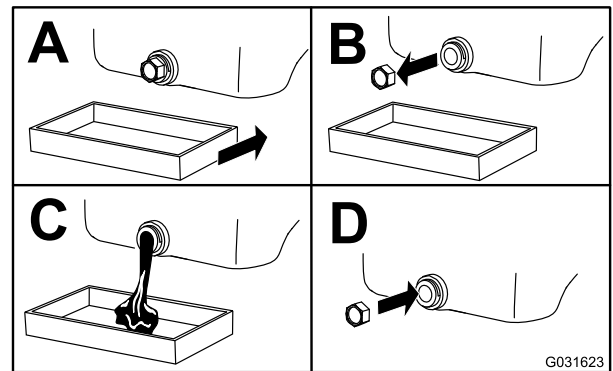
g205123



G035136

g035136

Bild 16



G031623

g031623

Bild 17

5. Gießen Sie langsam ungefähr 80 % der angegebenen Ölsorte in den Einfüllstutzen und füllen Sie dann vorsichtig mehr Öl ein, um den Ölstand an die **Voll**-Markierung zu bringen ([Bild 18](#)).

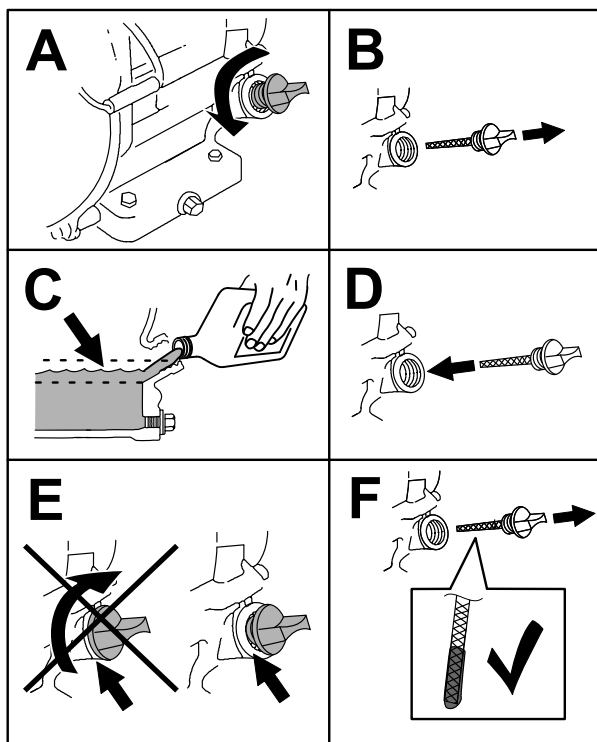
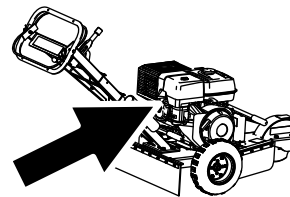


Bild 18

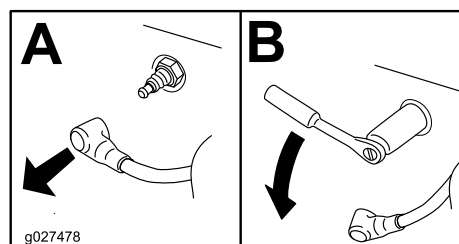
g206640

## Entfernen der Zündkerze

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und lassen Sie den Motor abkühlen.
3. Entfernen Sie die Zündkerzen (Bild 19).



g205129



g027478

g027478

Bild 19

6. Entsorgen Sie Altöl in Ihrem lokalen Recycling Center.

## Warten der Zündkerze

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Zündkerze.

Alle 300 Betriebsstunden—Tauschen Sie die Zündkerze aus.

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für die Prüfung und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

**Typ:** BPR6ES (NKG) oder Äquivalent

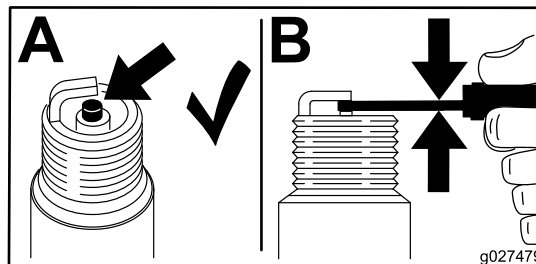
**Elektrodenabstand:** 0,70-0,80 mm

## Prüfen der Zündkerze

**Wichtig:** Reinigen Sie die Zündkerze nicht. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Elektrodenabstand auf 0,70-0,80 mm ein.



g027479

Bild 20

g027479

## Einsetzen der Zündkerze

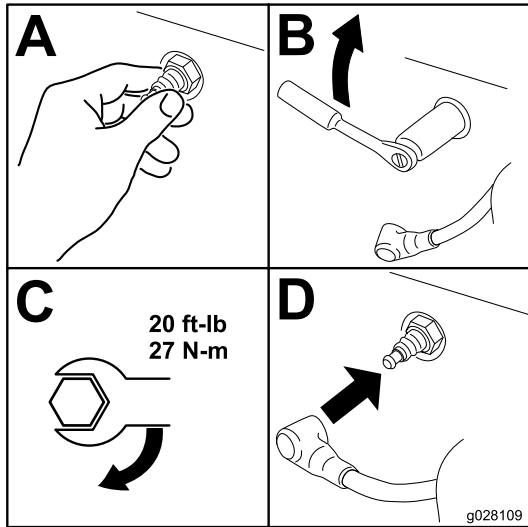


Bild 21

g028109

## Reinigen des Motorgitters

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Entfernen Sie Schnittgutansammlungen, Schmutz und andere Rückstände vor jedem Einsatz der Maschine vom Motorgitter. So gewährleisten Sie eine ausreichende Kühlung sowie die korrekte Motordrehzahl und reduzieren die Gefahr einer Überhitzung und mechanischer Motorschäden.

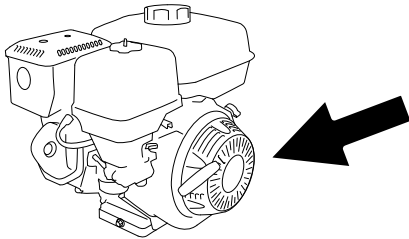


Bild 22

g242388

## Warten der Kraftstoffanlage

### Reinigen der Sedimentschale

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden

Jährlich oder vor der Einlagerung

Unter dem Kraftstoffhahn befindet sich eine Sedimentschale, die Schmutz im Kraftstoff auffängt.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie den Kraftstoffhahn in die Aus-Stellung ganz nach links.
4. Schrauben Sie die Sedimentschale heraus (Bild 23).

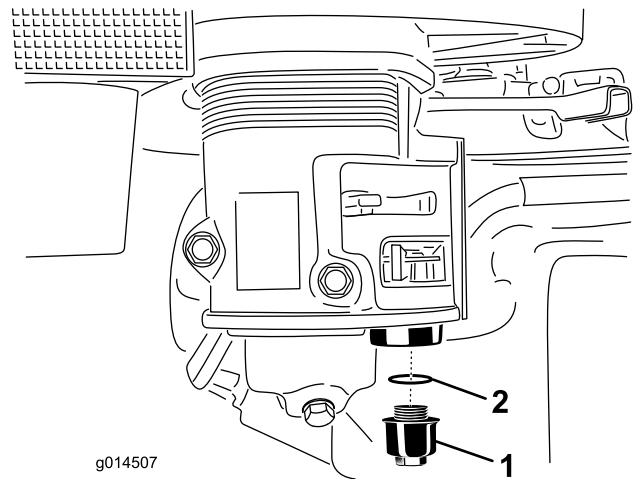


Bild 23

g014507

1. Sedimentschale
2. O-Ring

5. Reinigen Sie den Behälter und den O-Ring mit einem Reinigungsmittel und trocknen Sie sie vorsichtig.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass Sie den O-Ring nicht verlieren.

6. Legen Sie den O-Ring in die Rille der Schale ein und setzen Sie die Sedimentschale ein.
7. Stellen Sie den Kraftstoffhahn in die EIN Stellung ganz nach rechts und prüfen Sie auf undichte Stellen.

**Hinweis:** Wechseln Sie den O-Ring aus, wenn Sie undichte Stellen haben.

# Warten der Bremsen

## Einstellen der Feststellbremse

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lockern Sie die Stellschraube an der Seite des Bremshebel-Handrads. Drehen Sie das Handrad nach rechts, um die Bremse anzuziehen; drehen Sie das Handrad nach links, um die Bremse zu lösen.

**Hinweis:** Das linke Rad sollte komplett arretiert sein, wenn die Bremse aktiviert ist.

4. Ziehen Sie die Stellschraube fest.

# Warten der Riemen

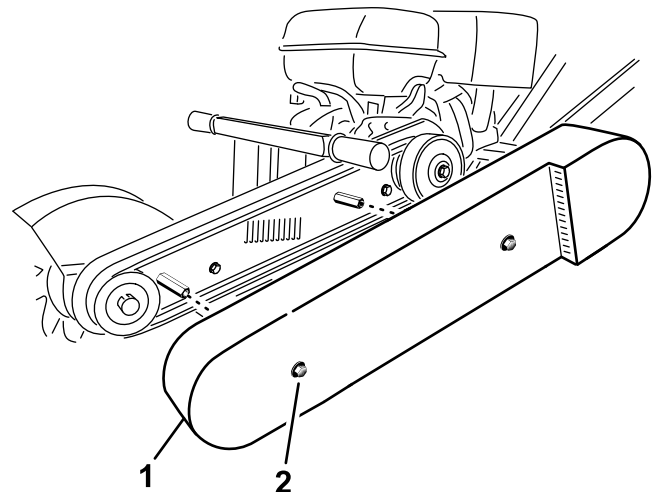
## Einstellen der Treibriemenspannung

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

**Hinweis:** Prüfen Sie den Treibriemen durch den Schlitz an der Oberseite der Riemenabdeckung. Führen Sie die erforderlichen Einstellungen aus.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lösen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Riemenschutzvorrichtung an der Maschine befestigt ist, bis Sie die Riemenschutzvorrichtung abnehmen können (Bild 24).

**Hinweis:** Die Schrauben und Scheiben bleiben an der Riemenschutzvorrichtung befestigt.

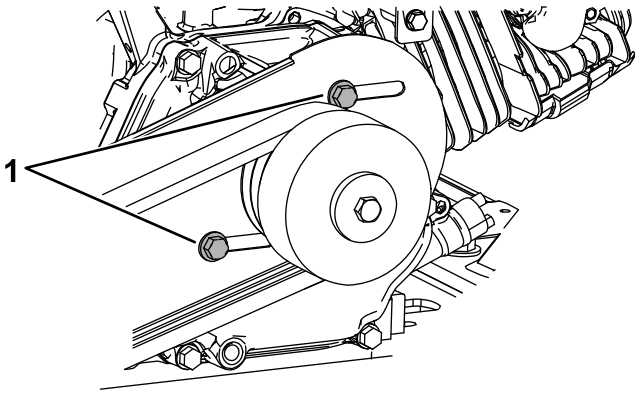


**Bild 24**

g205161

1. Riemenschutzvorrichtung    2. Schraube und Scheibe (2)

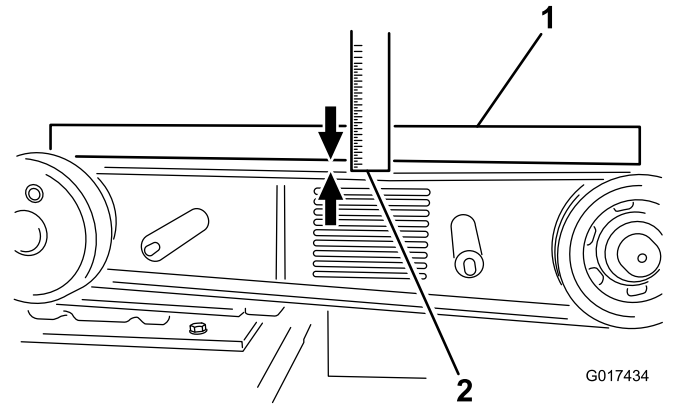
4. Nehmen Sie die Riemenschutzvorrichtung ab (Bild 24).
5. Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben an der Motorplatte und die zwei Schrauben, mit denen die Rückseite der Riemenschutzvorrichtung am Motor befestigt ist (Bild 25 und Bild 26).



**Bild 25**

g242386

1. Schraube



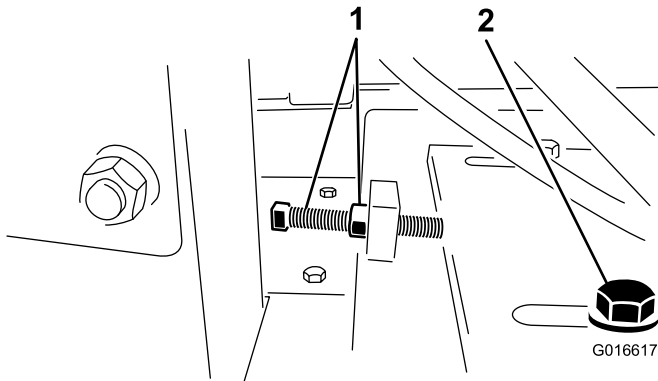
**Bild 27**

G017434

g017434

1. Messlatte
2. Durchbiegung von 1 cm

6. Lösen Sie die Riemenspannschraube und die Klemmmutter. Schieben Sie den Motor zum Schwungradgehäuse, um den Riemen zu lösen (Bild 26).



**Bild 26**

G016617

g016617

1. Spannschraube und Klemmmutter
2. Befestigungsschraube der Motorplatte

7. Stellen Sie die Spannung des Treibriemens durch Anziehen der Spannschraube und Klemmmutter gegen die Motorbefestigungsplatte ein; drücken Sie den Motor nach hinten.
8. Legen Sie eine Messlatte über die Kupplung und die Schwungrad-Riemenscheiben. Ziehen Sie die Riemenspannschraube so an, dass der Riemen eine Durchbiegung von 10 mm hat, wenn in der Mitte des Riemens eine Kraft von 6,8 kg (beim Spannen eines gebrauchten Riemens) oder eine Kraft von 8 kg (Montage eines neuen Riemens) aufgebracht wird (Bild 27).

9. Stellen Sie sicher, dass die Riemenscheiben ausgefluchtet sind, und dass der Motor mit dem Rahmen parallel (nicht zur Seite abgewinkelt) ist; ziehen Sie dann die vier Befestigungsschrauben der Motorplatte und die vier Schrauben, mit denen die Rückseite der Riemenschutzvorrichtung am Motor befestigt ist, an.
10. Befestigen Sie die Riemenschutzvorrichtung und ziehen Sie die Schrauben an (Bild 24).

## Austauschen des Treibriemens

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden

**Hinweis:** Wechseln Sie den Riemen aus, wenn er abgenutzt, gerissene oder beschädigte Stellen hat.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Riemenschutzvorrichtung an der Maschine befestigt ist, bis Sie die Riemenschutzvorrichtung abnehmen können.
4. Nehmen Sie die Riemenschutzvorrichtung ab (Bild 24).
5. Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben an der Motorplatte und die zwei Schrauben, mit denen die Rückseite der Riemenschutzvorrichtung am Motor befestigt ist (Bild 25 und Bild 26).
6. Lösen Sie die Riemenspannschraube und die Klemmmutter und schieben Sie den Motor zum Schwungradgehäuse, um den Riemen zu lösen (Bild 26).
7. Tauschen Sie den Treibriemen aus.

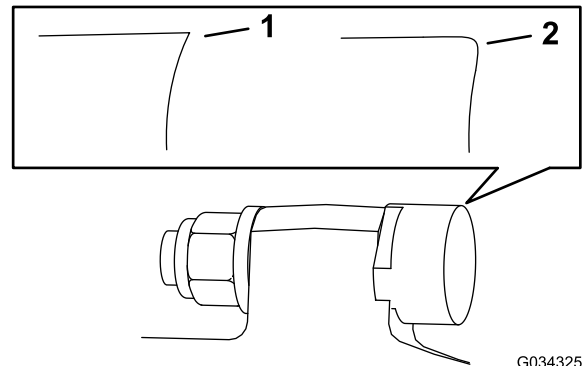
8. Stellen Sie die Spannung des neuen Riemens auf eine Kraft von 8 kg und eine Riemendurchbiegung von 10 mm in der Mitte ein, siehe [Einstellen der Treibriemenspannung \(Seite 22\)](#).
9. Ziehen Sie die vier Befestigungsschrauben an der Motorplatte und die vier Schrauben an, mit denen die Rückseite der Riemenschutzvorrichtung am Motor befestigt ist.
10. Montieren Sie die Riemenschutzvorrichtung und befestigen Sie mit den vorher entfernten Scheiben und Schrauben.

## Warten der Fräse

### Austauschen der Zähne

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Zustand der Zähne und tauschen alle abgenutzten oder defekten Zähne aus oder drehen sie und ziehen Sie die Muttern für alle Zähne an.

Aufgrund der starken Abnutzung der Zähne müssen Sie diese regelmäßig austauschen und drehen ([Bild 28](#)). Bevor Sie sie drehen oder auswechseln, prüfen Sie jeden Zahnhalter am Rad, einschließlich der flachen Stege, die ein Drehen der Zähne verhindern. Wenn der Zahnhalter beschädigt ist, wechseln Sie das Rad aus. Ziehen Sie die Muttern jedes Zahns, den Sie nicht drehen oder auswechseln, bis auf 68 N·m an.



**Bild 28**

1. Scharfer Zahn

2. Abgenutzter Zahn

Jeder Zahn ist mit drei Positionen indexiert, damit Sie ihn zweimal drehen und eine neue scharfe Kante freilegen können, bevor Sie den Zahn austauschen. Lösen Sie die Mutter, mit der der Zahn befestigt ist, um ihn zu drehen ([Bild 29](#)). Drücken Sie den Zahn nach vorne und drehen ihn um eine Dritteldrehung, damit eine nicht benutzte Kante nach außen zeigt. Ziehen Sie die Mutter, mit der der Zahn befestigt ist, bis auf 68 N·m an.

Entfernen Sie zum Austauschen eines Zahns die Mutter, mit der der Zahn befestigt ist. Setzen Sie dann einen neuen Zahn in derselben Stellung ein ([Bild 29](#)). Ziehen Sie die Mutter, mit der der Zahn befestigt ist, bis auf 68 N·m an.

# Reinigung

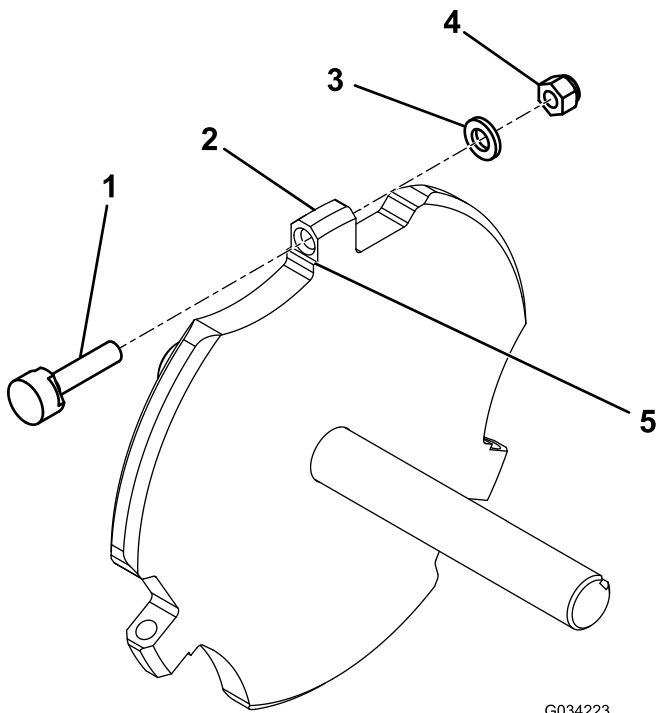
## Entfernen von Rückständen von der Maschine

Regelmäßiges Reinigen verlängert die Nutzungsdauer der Maschine. Reinigen Sie die Maschine nach jeder Verwendung, bevor sich der Schmutz verhärtet.

Stellen Sie sicher, dass der Tankdeckel richtig aufgesetzt ist, damit kein Wasser in den Tank gelangt.

Passen Sie bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers auf, da er Warmaufkleber, Anweisungsschilder und den Motor beschädigen kann

**Wichtig:** Fetten Sie die Schneidradlager nach dem Reinigen ein.



G034223  
g034223

**Bild 29**

- |               |                 |
|---------------|-----------------|
| 1. Zahn       | 4. Mutter       |
| 2. Zahnhalter | 5. Flacher Steg |
| 3. Scheibe    |                 |

# Einlagerung

Bereiten Sie die Maschine für eine Einlagerung, die länger als 30 Tage dauert, wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände von den äußeren Teilen des ganzen Geräts, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

**Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen.**

4. Bereiten Sie die Maschine für eine Einlagerung, die länger als 30 Tage dauert, wie folgt vor:
  - A. Geben Sie dem Kraftstofftank im Tank einen Stabilisator auf Mineralölbasis hinzu. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).
  - B. Lassen Sie den Motor für fünf Minuten laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen.
  - C. Stellen Sie den Motor ab, lassen ihn abkühlen und lassen den Kraftstoff mit einer Absaugpumpe aus dem Tank ab.
  - D. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er abstellt.
  - E. Aktivieren Sie den Choke.
  - F. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.
  - G. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

**Wichtig: Lagern Sie Kraftstoff mit Kraftstoffstabilisator nicht länger, als der Hersteller des Kraftstoffstabilisator empfiehlt.**

5. Reinigen Sie die Sedimentschale., siehe [Reinigen der Sedimentschale \(Seite 21\)](#).
6. Warten Sie den Luftfilter, siehe [Warten des Luftfilters \(Seite 16\)](#).
7. Wechseln Sie das Motoröl, siehe ([Wechseln des Motoröls \(Seite 19\)](#)).

8. Entfernen und prüfen Sie die Zündkerze, siehe [Warten der Zündkerze \(Seite 20\)](#).
9. Gießen Sie bei abmontierter Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung.
10. Ziehen Sie langsam am Anlasser, um den Motor anzulassen und das Öl im Zylinder zu verteilen.
11. Setzen Sie die Zündkerze ein, schließen Sie den Zündkerzensteckern nicht an.
12. Fetten Sie die Schneidradlager ein, siehe [Einfetten der Maschine \(Seite 15\)](#).
13. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren oder wechseln Sie alle beschädigten und defekten Teile aus.
14. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblättern Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
15. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein.
16. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

# Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor startet nicht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Sicherheitsbügel ist in der Aus-Stellung.</li> <li>2. Wenn Ihr Modell einen Ein/Aus-Schalter für den Motor hat, ist der Schalter in der Aus-Stellung.</li> <li>3. Der Kraftstoffhahn ist geschlossen.</li> <li>4. Der Choke ist geöffnet.</li> <li>5. Der Kraftstofftank ist leer.</li> <li>6. Das Zündkabel ist locker oder nicht an die Kerze angeschlossen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Halten Sie den Sicherheitsbügel gegen den Holm.</li> <li>2. Stellen Sie den Schalter in die EIN-Stellung.</li> <li>3. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.</li> <li>4. Schließen Sie den Choke, wenn Sie einen kalten Motor anlassen.</li> <li>5. Füllen Sie frischen Kraftstoff in den Kraftstofftank.</li> <li>6. Überprüfen Sie den Elektrodenabstand und reinigen oder tauschen Sie die Zündkerze aus.</li> </ol>
Der Motor läuft nicht rund.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Choke ist geschlossen.</li> <li>2. Der Luftfilter ist verstopft.</li> <li>3. Die Kraftstoffleitung ist verstopft.</li> <li>4. Der Kraftstoff enthält Wasser oder Verunreinigungen.</li> <li>5. Die Zündkerzen sind abgenutzt oder die Elektroden haben Ablagerungen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Öffnen Sie den Choke.</li> <li>2. Reinigen Sie den Luftfilter oder tauschen ihn aus.</li> <li>3. Reinigen Sie die Sedimentschale.</li> <li>4. Entleeren Sie den Kraftstofftank und füllen frischen Kraftstoff ein.</li> <li>5. Überprüfen Sie den Elektrodenabstand und reinigen oder tauschen Sie die Zündkerze aus.</li> </ol>
Der Riemen rutscht oder sitzt nicht mehr auf den Riemenscheiben.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Riemenspannung ist zu lose.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellen Sie die Riemenspannung ein. Verringern Sie die Schneidtiefe.</li> </ol>
Das Schneidrad dreht sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Motordrehzahl ist zu niedrig, um die Zentrifugalkupplung zu aktivieren.</li> <li>2. Die Riemenspannung ist zu lose.</li> <li>3. Die Kupplungsbacken sind abgenutzt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellen Sie die Gasbedienung in die AKTIVIERTE Stellung.</li> <li>2. Stellen Sie die Riemenspannung ein.</li> <li>3. Wechseln Sie die Kupplung aus.</li> </ol>
Das Schneidrad dreht sich noch.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Motordrehzahl ist zu hoch.</li> <li>2. Der Riemen ist von den Riemenscheiben gerutscht oder ist gebrochen.</li> <li>3. Die Kupplungsfedern sind schwach oder gebrochen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellen Sie die Gasbedienung in die DEAKTIVIERTE Stellung.</li> <li>2. Tauschen Sie den Treibriemen aus.</li> <li>3. Wechseln Sie die Kupplung aus.</li> </ol>
Die Feststellbremse hält nicht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Feststellbremse ist falsch eingestellt.</li> <li>2. Die Bremsbeläge sind abgenutzt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellen Sie die Feststellbremse ein.</li> <li>2. Wechseln Sie die Bremse aus.</li> </ol>

**Hinweise:**

**Hinweise:**

**Hinweise:**

## **Europäischer Datenschutzhinweis**

### Die von Toro gesammelten Informationen

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

### Verwendung der Informationen durch Toro

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Tochtergesellschaften von Toro, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Bediener zu schützen.

### Speicherung persönlicher Informationen

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

### Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen

Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

### Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [legal@toro.com](mailto:legal@toro.com).

## **Australisches Verbrauchergesetz**

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro-Vertragshändler wenden.

# Kalifornien, Proposition 65: Warnung

## Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:



**Warnung:** Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: [www.p65Warnings.ca.gov](http://www.p65Warnings.ca.gov)

## Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert sind.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die dem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all>.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

## Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

## Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

## Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

## Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.